



Ausbildungscurriculum
Online-Weiterbildung
Weiterbildung zum Reittherapeuten

Einführung

Reittherapie lernen – flexibel, fundiert, praxisnah

Die heilsame Kraft von Pferden und anderen Tieren ist seit Jahrhunderten bekannt und wird heute durch zahlreiche wissenschaftliche Studien bestätigt. Pferde haben die einzigartige Fähigkeit, Brücken zu bauen – zu mehr Wohlbefinden, innerer Balance und persönlicher Entwicklung. Sie erleichtern den Zugang zu Menschen, fördern Ressourcen und unterstützen Heilungsprozesse nachhaltig.

Mit unserer Online-Weiterbildung zur/zum Reittherapeut/in eröffnen wir Interessierten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum die Möglichkeit, diese besondere Arbeit professionell und qualitätsgesichert zu erlernen. Das Besondere: Die Weiterbildung vereint die Flexibilität des digitalen Lernens mit intensiven Praxisphasen vor Ort.

Über eine moderne E-Learning-Plattform erarbeiten Sie die theoretischen Grundlagen in Ihrem eigenen Tempo – berufsbegleitend, ortsunabhängig und optimal in den Alltag integrierbar.

Da unserem Epona-Institut die praktische Arbeit besonders am Herzen liegt, nimmt die Praxisphase einen zentralen Stellenwert in der Weiterbildung ein. Sie umfasst fünf volle Präsenztage, die bewusst so konzipiert sind, dass Theorie und Praxis miteinander verzahnt und erlebbar werden.

Denn: Eine fundierte und qualifizierte Weiterbildung zur/zum Reittherapeut/in ist ohne die direkte Arbeit mit Pferd und Mensch nicht denkbar. Erst in der Praxis entfalten sich die zuvor erlernten theoretischen Inhalte und werden zu lebendigen, erfahrbaren Kompetenzen.

Während dieser intensiven Tage setzen Sie das in den Online-Modulen erarbeitete Wissen Schritt für Schritt praktisch um. Sie trainieren die Anwendung reittherapeutischer Methoden in realitätsnahen Übungssituationen und erleben durch gezielte Selbsterfahrungseinheiten die besondere Wirkung der Pferde unmittelbar am eigenen Körper und in der Gruppe. Darüber hinaus erhalten Sie wertvolles Feedback sowohl von den Dozentinnen und Dozenten als auch von den anderen Teilnehmenden. Dieses Feedback hilft Ihnen, Ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, Ihre Sicherheit im Umgang mit Klientinnen und Klienten zu stärken und die eigene therapeutische Haltung zu reflektieren. Gleichzeitig werden Sie gezielt und praxisnah auf die praktische Abschlussprüfung vorbereitet, die den Schlusspunkt und die Krönung der Weiterbildung bildet.

Die Praxisphase stellt damit das Herzstück der Weiterbildung dar: Sie bietet nicht nur fachliche Sicherheit, sondern auch das Selbstvertrauen, Klientinnen und Klienten später professionell begleiten zu können.

👉 Praxis erleben – Kompetenz entwickeln – Reittherapie leben.

Die Weiterbildung ist so gestaltet, dass sie sich ideal berufsbegleitend oder parallel zu anderen Tätigkeiten absolvieren lässt. Sie führt Sie Schritt für Schritt zu einem anerkannten Abschluss, der Ihre fachlichen, methodischen und praktischen Kompetenzen dokumentiert und Sie optimal auf die verantwortungsvolle und erfüllende Tätigkeit als Reittherapeut/in vorbereitet.

Aufbau der Weiterbildung

Die Weiterbildung kombiniert verschiedene Lernformen zu einem praxisnahen und zugleich flexibel gestaltbaren Ausbildungskonzept:

- Theoretische Grundlagen – vermittelt über Online-Module, Live-Workshops und begleitende Selbstlernphasen
- Praxisnahe Übungen – durch Videodokumentationen, Fallberichte und praktische Umsetzungen im eigenen Umfeld
- Intensive Selbsterfahrung und Praxisblock – in einer abschließenden fünftägigen Präsenzphase

Dank dieser Struktur kann die Weiterbildung berufsbegleitend oder parallel zu anderen Tätigkeiten absolviert werden.

Ablauf und Struktur der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist auf eine Dauer von 24 Monaten angelegt und ermöglicht den Teilnehmenden eine flexible Zeiteinteilung über die Online-Lernplattform.

Der theoretische Teil umfasst insgesamt neun Online-Module (Block 1–6 sowie 10–12). Diese können ortsunabhängig und individuell bearbeitet werden und schließen mit einer schriftlichen Online-Abschlussprüfung ab.

Die praktische Phase erstreckt sich über zwei Präsenzwochenenden:

- ein Block von Freitag bis Sonntag
- ein Block von Samstag bis Sonntag

In diesen Modulen werden die Inhalte der Blöcke 7–9 gebündelt vermittelt. Die Praxisphase schließt mit einer praktischen Prüfung ab, in der die erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten überprüft werden.

Ablauf und Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung zur/zum Reittherapeut/in ist modular aufgebaut und gliedert sich in Online-Module sowie eine abschließende Praxisphase mit Präsenzunterricht. Durch diese Kombination aus Theorie, Selbsterfahrung und praktischer Anwendung wird eine fundierte, praxisnahe und ganzheitliche Ausbildung gewährleistet.

Online-Module (Block 1–6 und 10–12)

- **Modul 1 – Tiere als Therapie**
Einführung in die Grundlagen der Mensch-Tier-Beziehung, die historische Entwicklung der Tiergestützten Intervention (TGI) sowie die verschiedenen Formen und Methoden (freie, gelenkte und ritualisierte Interaktionen). Betrachtung der bio-psycho-sozialen Wirkungen sowie der internationalen IAHAIO-Richtlinien und ethischen Grundlagen.

- **Modul 2 – Patientenkreise & Krankheitsbilder**
Auseinandersetzung mit relevanten Zielgruppen in der Reittherapie: Entwicklungsstörungen bei Kindern (z. B. ADHS, Lernstörungen), Menschen mit geistiger Behinderung (z. B. Down-Syndrom, FAS) sowie neurologische Erkrankungen (z. B. Schlaganfall, Epilepsie, Demenz).
- **Modul 3 – Grundlagen der Reittherapie**
Geschichte und Einordnung der Reittherapie, Einblick in das therapeutische Reiten nach DKThR sowie das reittherapeutische Setting und Beziehungsdreieck Mensch-Pferd-Klient. Aufbau einer Therapieeinheit, inklusive Anamnese, Hygiene- und Sicherheitsaspekte.
- **Modul 4 – Psychische Erkrankungen**
Theoretische Grundlagen zu Depression, Burn-Out, Essstörungen und Persönlichkeitsstörungen. Vermittlung von Erscheinungsbildern, Ursachen und spezifischen Fördermöglichkeiten durch reittherapeutische Arbeit.
- **Modul 5 – Methodik & Didaktik**
Entwicklungspsychologische Grundlagen und methodische Ansätze wie Spiegelung, Modellernen oder Atemarbeit. Planung und Umsetzung von Gruppenarbeit, Erstellung individueller Förderpläne nach SMART-Kriterien, Psychohygiene sowie Dokumentation durch Entwicklungsberichte.
- **Modul 6 – Pferdekunde & Arbeit mit dem Therapiepferd**
Grundlagen zu Haltung, Fütterung, Verhalten und Anatomie des Pferdes. Vertiefung der Ausbildungsskala, Aspekte der Unfallverhütung und des Tierschutzes sowie theoretische Grundlagen zur Pferdearbeit (Bodenarbeit, Führübungen, Longieren).
- **Modul 10 – Traumafolgestörungen & Tiere in der TGI**
Thematisierung von PTBS, Bindungs- und Anpassungsstörungen sowie die Rolle der Reittherapie in der Traumatherapie. Ergänzend: Tiere in der Tiergestützten Intervention allgemein.
- **Modul 11 – Selbstständigkeit, Recht & Versicherungen**
Grundlagen für den beruflichen Einstieg: Gründung, Gesellschaftsformen, Steuerarten und Fördermöglichkeiten. Zudem Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen (Betriebshaftpflicht, Tierhalterhaftung, Rechtsschutz, private Versicherungen).
- **Modul 12 – Abschlussprüfung (Theorie)**
Schriftliche Online-Prüfung zu den Inhalten der Module, gemeinsame Besprechung der Ergebnisse und Zulassung zur Praxisprüfung.

Praxisphase – Präsenzunterricht (Block 7-9)

Die Praxisphase umfasst fünf volle Präsenztage, in denen die theoretischen Inhalte vertieft, praktisch angewendet und in der Selbsterfahrung reflektiert werden.

- **Tag 1 – Einstieg in die Praxis (Block 7)**
Kennenlernen der Therapiepferde und ihrer Einsatzmöglichkeiten, Selbsterfahrung zu Führpositionen und Gefahrenprävention, Gestaltung von Einleitungs- und Abschlussphasen in der Reittherapie.

- **Tag 2 & 3 – Praktische Pferdeausbildung & reittherapeutische Arbeit (Block 8)**
Durchführung von Gelassenheits- und Desensibilisierungstraining, praktische Pferdearbeit (Bodenarbeit, Longieren, Führübungen) sowie Planung und eigenständige Umsetzung erster Reittherapie-Einheiten. Feedback- und Reflexionsrunden sichern den Lernfortschritt.
- **Tag 4 & 5 – Erste Hilfe am Pferd, Pferdeosteopathie & Praxisprüfung (Block 9)**
Einführung in Stallapotheke, Notfallmaßnahmen und Erkennung von Überlastung. Grundlagen der Pferdeosteopathie und Biomechanik. Planung, Durchführung und Reflexion einer kompletten Reittherapie-Einheit im Rahmen der praktischen Abschlussprüfung. Den Abschluss bilden ein Feedbackgespräch und die feierliche Zertifikatsübergabe.

Teilnahmevoraussetzungen

Für die Teilnahme an der Weiterbildung ist eine abgeschlossene pädagogische, therapeutische oder vergleichbare Ausbildung erforderlich. Alternativ ist eine Sonderzulassung möglich, wenn eine entsprechende Praxiserfahrung – etwa durch ein Freiwilliges Soziales Jahr, ein Praktikum oder eine ehrenamtliche Tätigkeit – nachgewiesen werden kann.

Darüber hinaus gelten folgende Voraussetzungen:

- ein Mindestalter von 20 Jahren,
- der Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (nicht älter als zwei Jahre),
- ein erweitertes Führungszeugnis sowie
- praktische und tierschutzgerechte Erfahrungen im Umgang mit Pferden.

Sonderzulassung

Teilnehmer/innen ohne pädagogische Ausbildung sind verpflichtet, ergänzend zu den regulären Inhalten ein zusätzliches E-Learning-Modul zu absolvieren sowie ein Praxistag „Einblick Pädagogik“ (Samstag) zu besuchen.

Dieses Seminar vermittelt grundlegende pädagogische Kenntnisse in den Bereichen Lernen und Erziehung, Sozialisation, professionelle Nähe und Distanz sowie Gesprächsführung.

Reiterliche Fähigkeiten und Erfahrung im Umgang mit Tieren

Ein Reitabzeichen oder ein Trainerschein ist für die Tätigkeit als Reittherapeut/in von Vorteil, jedoch keine verpflichtende Voraussetzung.

Erwartet werden jedoch:

- fundierte Erfahrungen im Umgang mit Pferden,
- sicheres reiterliches Können sowie
- tierschutzgerechtes Arbeiten.

Diese Fähigkeiten sollten nach Möglichkeit durch entsprechende Nachweise belegt werden. Zu Beginn der Weiterbildung kann zudem eine Überprüfung der praktischen Kenntnisse im Umgang mit Pferden erfolgen.

Leistungsnachweise und Praxisanforderungen

Im Verlauf der Weiterbildung sind folgende Nachweise zu erbringen:

- E-Learning und schriftliche Prüfung
Zunächst sind alle Module des E-Learning-Programms vollständig zu absolvieren und die schriftliche Abschlussprüfung erfolgreich abzulegen.
- Videodokumentation Pferdeausbildung
Zwei Wochen vor Beginn des praktischen Moduls *Pferdeausbildung* sind zwei Videos (je ca. 20 Minuten) einzureichen.
Inhalt: Bodenarbeit und Gelassenheitstraining mit dem eigenen Pferd in der heimischen Reithalle oder auf dem Platz.
- Facharbeit
Eine wissenschaftlich fundierte Facharbeit zu einem selbst gewählten, thematisch passenden Schwerpunkt ist spätestens zum ersten praktischen Wochenende abzugeben.
- Videodokumentation Interventionstechniken
Nach Abschluss der theoretischen Einheiten sind die erlernten Übungen und Interventionstechniken im heimischen Kontext umzusetzen und zu dokumentieren.
Es sind zwei Einheiten (je ca. 20 Minuten) mit einem „Klienten“ (z. B. Freund/in, Verwandte, Bekannte) aufzuzeichnen.
Zu jeder Einheit sind eine kurze Klientenbeschreibung sowie die Ziele der Einheit schriftlich zu ergänzen.
Die Videos werden von dem Dozenten/innen gesichtet.
- Praktikum
Absolvierung eines Praktikums (60 Stunden) als Reittherapeut/in mit der Erstellung von fünf Fallberichten.
Die Praktikumsbescheinigung ist spätestens am letzten Praxiswochenende vorzulegen.
Die Fallberichte zwei Wochen vor dem letzten Praxiswochenende.
- Zusätzliche Anforderungen für Quereinsteiger/innen
Teilnehmer/innen ohne pädagogische oder therapeutische Grundausbildung erbringen darüber hinaus weitere Nachweise:
 - ein zusätzliches E-Learning-Modul, das Grundlagen pädagogischen Arbeitens vermittelt,
 - sowie die Teilnahme an einem zusätzlichen Praxistag.

Zertifikat

Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen sowie dem Bestehen der theoretischen und praktischen Abschlussprüfung erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein institutseigenes Zertifikat:

„Reittherapeut/in (Epona – Ausbildungsinstitut Reittherapie)“

Voraussetzung für die Zertifikatsvergabe ist neben den Prüfungen auch die fristgerechte Abgabe aller Leistungsnachweise. Dazu gehören:

- eine schriftliche Facharbeit zu einem thematisch passenden Schwerpunkt,
- mehrere Videodokumentationen zur Pferdeausbildung sowie zur Umsetzung erlernter Interventionstechniken,
- die Erstellung von fünf Fallberichten im Rahmen des Praktikums.

Das Zertifikat bestätigt die umfassend erworbenen fachlichen und praktischen Kompetenzen in der reittherapeutischen Arbeit sowie die Fähigkeit, Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen durch den gezielten Einsatz des Pferdes professionell zu begleiten und zu fördern. Es dokumentiert zudem die Teilnahme an einer qualitätsgesicherten Weiterbildung, die pädagogische, therapeutische und praktische Inhalte auf hohem fachlichen Niveau vereint.

Unsere Standorte für die Praxistage

Unser Hauptstandort Rhaudefehn – Lernen, wo andere Urlaub machen

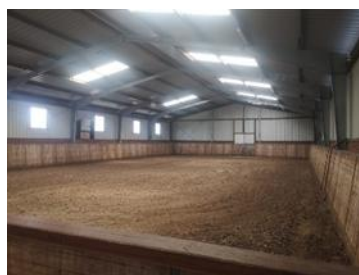
Unsere Weiterbildung findet auf einem idyllisch gelegenen, privaten Reiterhof im ostfriesischen Dorf Holte statt. Eingebettet in die einzigartige Landschaft des Holter Hammrich – geprägt von weiten Moorflächen, Fehnen und grünen Wallhecken – entsteht hier ein ganz besonderes Lernumfeld: ruhig, naturnah und inspirierend.

Dank der guten Anbindung über die A31 und A28 ist der Standort im Landkreis Leer bequem erreichbar – und verbindet so Erholung, Naturerlebnis und praxisnahes Lernen.

Die Reitanlage bietet ideale Bedingungen für die reittherapeutische Arbeit und unsere Präsenzmodule:

- eine helle Reithalle (15 × 30 m)
- einen großzügigen Außenplatz (20 × 40 m)
- ein gemütliches Reiterstübchen mit Blick in die Halle
- einen funktionalen Seminarraum (30 m²)
- eine moderne reittherapeutische Ausstattung

So vereint unser Hauptstandort professionelle Lernbedingungen mit einer Atmosphäre zum Wohlfühlen – der perfekte Rahmen für Ihre Weiterbildung.



Standort Overath – Trainingszentrum im Bergischen Land

Unser zweiter Standort befindet sich im idyllischen Bergischen Land in Overath, rund 25 Kilometer östlich von Köln im malerischen Aggertal. Die Anlage verbindet hervorragende Trainingsbedingungen mit einem weitläufigen und abwechslungsreichen Ausreitgelände – ideale Voraussetzungen für eine praxisnahe und erlebnisorientierte Weiterbildung.

Die Reitanlage bietet:

- zwei Reithallen (20 × 40 m und 20 × 44 m)
- eine Longierhalle (18 m Durchmesser)
- einen großzügigen Außenplatz (30 × 60 m)
- ein gemütliches Reiterstübchen mit Blick in die Halle
- moderne Sanitäranlagen direkt an der Reithalle

Mit dieser Ausstattung und der besonderen Lage bietet der Standort Overath eine professionelle Lernumgebung inmitten einer landschaftlich reizvollen Region.



Standort Oederan – Praxis in idyllischer Natur

Die Praxisanteile der Weiterbildung finden in einem kleinen, privat geführten Stall in Oederan bei Chemnitz statt. Eingebettet in eine idyllische Landschaft aus Wiesen und Wäldern bietet dieser Ort eine ruhige und naturverbundene Umgebung – ideal für die praktische Arbeit mit den Pferden.

Die Reitanlage verfügt über:

- Paddocks
- einen Offenstall
- eine kleine Bewegungshalle

Damit bietet der Standort optimale Bedingungen für eine praxisnahe und zugleich persönliche Weiterbildung in naturnaher Atmosphäre.



Standort Hohenfelde – Lernen direkt an der Ostsee

Die Gemeinde Hohenfelde liegt im Kreis Plön, unweit von Kiel, und besticht durch ihre direkte Lage an der Ostsee. Dank der guten Verkehrsanbindung über die A7 ist der Standort sowohl aus der Landeshauptstadt Kiel als auch aus anderen Regionen bequem erreichbar.

Die Reitanlage in Hohenfelde bietet optimale Rahmenbedingungen für die Weiterbildung:

- eine Reithalle in unmittelbarer Nähe
- einen Reitplatz
- einen beheizbaren Seminarraum
- Sanitäranlagen sowie eine kleine Küche

Damit vereint der Standort eine gut ausgestattete Infrastruktur mit einer besonderen Lernatmosphäre am Meer – ideal für konzentriertes Arbeiten und erholsame Pausen in naturnaher Umgebung.



Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren

Für die Teilnahme an der Weiterbildung ist eine vollständige Bewerbung erforderlich. Hierfür sind folgende Unterlagen einzureichen:

- ein ausgefülltes Anmeldeformular per E-Mail an: info@epona-ausbildungsinstitut.de
- Nachweise (Kopien) von Zeugnissen und Berufsabschlüssen aus einem sozialen, pädagogischen oder vergleichbaren Berufsfeld
- ein Motivationsschreiben, in dem die Beweggründe für die angestrebte Weiterbildung zur/zum Reittherapeut/in dargestellt werden
- eine Kurzvita mit den wichtigsten persönlichen und beruflichen Stationen
- ein Nachweis über einen großen Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als sechs Monate; dieser kann bei Bedarf auch während der Weiterbildung nachgereicht werden)
- ein erweitertes Führungszeugnis

Nach Eingang und Prüfung der Unterlagen sowie bei Erfüllung aller Zulassungsvoraussetzungen erhalten die Bewerber/innen ein schriftliches Bestätigungsschreiben über die Aufnahme in die Weiterbildung. Gleichzeitig werden die Zugangsdaten zum persönlichen E-Learning-Bereich bereitgestellt, sodass unmittelbar mit den theoretischen Modulen begonnen werden kann.

Kosten und Leistungen

Die Teilnahmegebühr für die Weiterbildung beträgt 2.495 € für Bewerber/innen mit pädagogischer oder therapeutischer Ausbildung. Für Teilnehmer/innen ohne pädagogische Ausbildung liegt die Gebühr bei 2.895 €; darin ist das zusätzliche E-Learning-Modul bereits enthalten. Der Praxistag „Einblick Pädagogik muss extra gebucht werden.

In den Kosten enthalten sind der Zugang zur Online-Lernplattform, alle erforderlichen Lernunterlagen und Skripte, die fachliche Betreuung durch qualifiziertes Personal, die Prüfungsgebühr sowie das Zertifikat über die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung.

Zahlungsmodalitäten mit einer abgeschlossenen pädagogischen oder sozialen Grundausbildung

Für Teilnehmer/innen mit einer abgeschlossenen pädagogischen oder sozialen Grundausbildung beträgt die Teilnahmegebühr 2.495 €. Die Zahlung kann wahlweise als Einmalbetrag oder in Form einer Ratenzahlung innerhalb eines Jahres erfolgen.

Zahlungsoptionen:

- Einmalzahlung: Gesamtpreis 2.495 €
- Ratenzahlung: Der Gesamtpreis von 2.495 € wird zuzüglich der im gewählten Modell anfallenden Zinsen berechnet.
 - 3 Monatsraten à 874 €
 - 6 Monatsraten à 458 €

Mit der Wahl des Ratenzahlungsmodells verpflichtet sich die/der Teilnehmer/in zur fristgerechten Zahlung aller vereinbarten Raten.

Zahlungsmodalitäten ohne einer abgeschlossenen pädagogischen oder sozialen Grundausbildung

Für Teilnehmer/innen ohne pädagogische oder soziale Vorbildung belaufen sich die Gesamtkosten auf 2.895 €. Die Zahlung kann wahlweise als Einmalbetrag oder in Form einer Ratenzahlung innerhalb eines Jahres erfolgen.

Sie können zwischen folgenden Zahlungsmethoden wählen (bitte ankreuzen):

- Einmalzahlung: Gesamtpreis 2.895 €
- Ratenzahlung: Der Gesamtpreis von 2.895 € wird zuzüglich der im gewählten Modell anfallenden Zinsen berechnet.
 - 3 Monatsraten à 1.013 €
 - 6 Monatsraten à 530 €

Mit der Wahl des Ratenzahlungsmodells verpflichtet sich die/der Teilnehmer/in zur fristgerechten Zahlung aller vereinbarten Raten.